

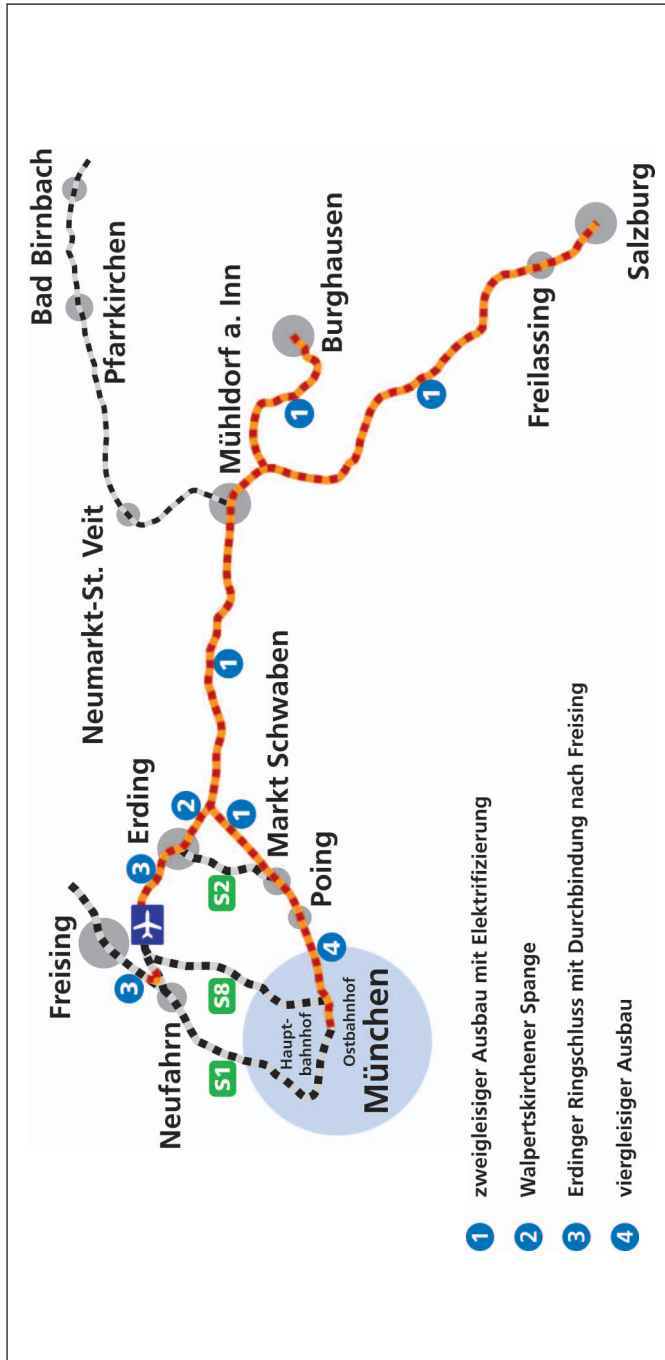
Interessiert? Wer wir sind.

Die Initiative „Airport-Bahn Südostbayern“ wird von den Landkreisen Mühldorf a. Inn, Rottal-Inn, Altötting, Erding, Ebersberg und der Flughafen München GmbH getragen. Es beteiligen sich Schlüsselpersonen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Wenn auch Sie die Initiative unterstützen möchten, nehmen Sie Kontakt mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn, Monika Bachinger, Tel.: 08631/699-398, auf. Wir freuen uns auf Sie – gemeinsam bringen wir die Bahn auf die Schiene.

Kontakt:

Monika Bachinger
Landratsamt Mühldorf a. Inn
Töginger Straße 18
84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: 08631/699-398
Fax: 08631/699-618
E-Mail: monika.bachinger@lra-mue.de
www.airportbahn.de

Stand: Juli 2005



Die Bahn. Der Flughafen. Unsere Zukunft in Südostbayern.

Eine Initiative für die bessere Anbindung
Südostbayerns an den Airport München

Die vergessene Region? Nicht mit uns.

Die wirtschaftliche Ausgangsposition unserer Region ist gut. Um die Entwicklungsmöglichkeiten zu nutzen, benötigen wir jedoch dringend den seit Jahren geforderten Infrastrukturausbau. Bevölkerung, Wirtschaft und lokale Politik verstehen nicht mehr, warum sich auf diesem für unsere Region so wichtigen Feld noch immer nichts getan hat. Ohne Infrastrukturausbau wird es kein Wachstum geben, sondern Abbau von Investitionen, Betrieben und Arbeitsplätzen. Hier besteht heute Handlungsbedarf. In zehn Jahren ist es zu spät.

Der Flughafen München wächst. Wir wachsen mit.

Mit einer zweistelligen Zuwachsrate beim Passagieraufkommen war der Flughafen München 2004 der „Europameister beim Wachstum“ – und zugleich wichtiger Impulsgeber für die ganze Region. Der Flughafen München trägt erheblich zur Standortqualität in Südostbayern bei. Aufgrund der Nähe zu diesem internationalen Luftverkehrsknotenpunkt siedeln sich hier seit Jahren Logistiker, Dienstleistungsbetriebe und produzierendes Gewerbe an. Die EU-Osterweiterung hat unseren Raum als östliches Tor von München noch attraktiver gemacht. Wir haben gute Zukunftsperspektiven – nutzen wir sie!

Warum Bahnausbau? Die Gründe.

Südostbayern braucht ein attraktives Verkehrsangebot in Richtung Flughafen, vor allem erheblich kürzere Reise- und Transportzeiten. Der Bahnausbau würde dies leisten und unsere Region im internationalen Wettbewerb stärken.

Bis 2015 wird für die Region eine Zunahme von 20 Prozent beim Personenverkehr und von 30 Prozent beim Güterverkehr prognostiziert. Nur die Entlastung der Straßen durch die Bahn schafft die Voraussetzung, das stetig steigende Verkehrsaufkommen überhaupt bewältigen zu können.

Schon heute fragen südostbayerische Unternehmen ein größeres Transportvolumen nach, als von der Bahn bedient werden kann – hier liegen volkswirtschaftliche Potenziale brach. Das können wir uns nicht leisten. Durch die Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Markt Schwaben–Mühldorf–Freilassing–Grenze Deutschland/Österreich einschließlich der Abzweigung Tüßling–Burghausen könnten mehr Güter auf die Bahn verlagert werden – ein wichtiger ökonomischer und ökologischer Aspekt angesichts des drastisch ansteigenden Transportaufkommens im Ballungsraum München gerade Richtung Osten.

Der Ausbau der Schienenwege führt auch zu einer größeren Attraktivität der Bahn für Reisende, besonders für Pendler. Die Modernisierungsmaßnahmen der Rottal-Bahn belegen dies anschaulich: 22 Prozent mehr Fahrgäste seit Sanierungsbeginn 2001. Eine Umlenkung des Individualverkehrs auf kollektive Verkehrsmittel bedeutet großen ökologischen Nutzen für die gesamte Region.

Aber auch der Flughafen München profitiert von einer verbesserten Schienenanbindung des südostbayerischen Raums: Sein Einzugsgebiet könnte deutlich vergrößert werden – vor allem bezüglich der Arbeitnehmer. So könnte der Siedlungsdruck auf die direkten Flughafenumlandgemeinden entschärft werden. Heute arbeiten rund 23 000 Menschen am Flughafen München, davon bereits viele aus Südostbayern. In den nächsten Jahren rechnet man mit rund 50 000 neuen Jobs am Flughafen und in der Umgebung. Dafür reicht das Arbeitskräftepotenzial in der unmittelbaren Flughafenregion nicht aus.

Aber nicht nur Arbeitskräfte kommen aus Südostbayern, sondern auch Passagiere. Gerade für Geschäftsreisende spielt der Zeitfaktor eine große Rolle und beeinflusst die Wahl des Startflughafens unmittelbar. Die Geschäftsreisenden aus Südostbayern sind für den Flughafen München eine wichtige und interessante Zielgruppe. Dieser Zielgruppe muss eine gute Verkehrsanbindung mit kurzen Reisezeiten angeboten werden.

Der Infrastrukturausbau Richtung Südostbayern erschließt also umfassende Entwicklungspotenziale – sowohl für die Region als auch für den Flughafen.

Die Bahn kommt. Unsere Forderungen.

Der Flughafen München ist heute, sowohl was die Straßen- als auch die Schienenanbindung anbelangt, im Wesentlichen nach Westen orientiert. Der südostbayerische Raum ist bislang trotz seiner geografischen Nähe zum Flughafen München nur sehr unzulänglich angeschlossen. Wirtschaftliche Wachstumsimpulse des Flughafens können sich daher in der Region nur begrenzt entfalten. Wir fordern eine leistungsfähige, effiziente Bahnanbindung des südostbayerischen Raums, insbesondere:

1. den zweigleisigen Ausbau mit Elektrifizierung der Bahnstrecke Markt Schwaben–Mühldorf–Freilassing–Grenze Deutschland/Österreich einschließlich der Abzweigung Tüßling–Burghausen
2. die Walpertskirchener Spange
3. den S-Bahn-Ringschluss Erding über den Flughafen bis zur Stadt Freising
4. den viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen München-Ost und Markt Schwaben

Wir fordern die Realisierung dieses Gesamtpaketes in den nächsten zehn Jahren.